

# Die Fujifilm X-Pro2

## 115 Profitipps

Rico Pfirstinger



dpunkt.verlag



Rico Pfirstinger

# Die Fujifilm X-Pro2

115 Profitipps



**dpunkt.verlag**

Rico Pfirstinger  
rico@fuji-x-secrets.de

Lektorat: Gerhard Rossbach  
Copy-Editing: Sandra Gottmann  
Satz: just in print, Bonn  
Herstellung: Susanne Bröckelmann  
Umschlaggestaltung: Anna Diechtierow, Heidelberg  
Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:  
Print 978-3-86490-366-3  
PDF 978-3-86491-973-2  
ePub 978-3-86491-974-9  
mobi 978-3-86491-975-6

1. Auflage 2016  
Copyright © 2016 dpunkt.verlag GmbH  
Wieblinger Weg 17  
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

5 4 3 2 1 0

Papier  
plus<sup>+</sup>  
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei [dpunkt.plus](http://dpunkt.plus)<sup>+</sup>:

[www.dpunkt.de/plus](http://www.dpunkt.de/plus)

# Inhaltsverzeichnis

1.	IHR X-PRO2-SYSTEM .....	1
1.1	DIE BASICS (1): GRUNDLEGENDES ZU IHRER FUJIFILM X-PRO2 .....	3
TIPP 1:	Lesen Sie die der Kamera und den Objektiven beiliegende <b>Bedienungsanleitung!</b> Sie haben die Wahl zwischen der gedruckten Version und elektronischen Versionen in mehreren Sprachen.....	3
TIPP 2:	Legen Sie sich zusätzliche <b>Batterien</b> zu – entweder von Fujifilm oder von einem Drittanbieter.....	3
TIPP 3:	Verwenden Sie ein passendes <b>Ladegerät und einen Reiseadapter.</b>	4
TIPP 4:	Überprüfen Sie die <b>Firmware</b> Ihrer Kamera und Objektivs und installieren Sie stets die neuesten Versionen!.....	5
TIPP 5:	<b>Firmware-Aktualisierung</b> – das sollten Sie beachten!.....	6
TIPP 6:	Verwenden Sie <b>schnelle Speicherkarten</b> mit mindestens 80 MB/s Schreibgeschwindigkeit. ....	7
TIPP 7:	Arbeiten mit zwei Steckplätzen ( <b>Dual Card Slots</b> ) .....	8
TIPP 8:	Ihre Kamera nummeriert Aufnahmen automatisch durch – mit einem kleinen Trick können Sie die <b>Bildnummern zurückstellen</b> oder selbst festlegen.....	11
TIPP 9:	Verwenden Sie den <b>Hochleistungsmodus!</b> .....	12
TIPP 10:	Halten Sie den <b>Kamerasensor</b> sauber! .....	12
TIPP 11:	Hartnäckige <b>Sensorflecken?</b> Reinigen Sie den Sensor selbst! .....	14

1.2 DIE BASICS (2): OBJEKTIVE UND IHRE BESONDERHEITEN . . . . .	16
TIPP 12: <b>Samyang-Objektive</b> mit X-Mount-Anschluss sind in Wirklichkeit nur adaptierte Fremdobjektive. . . . .	17
TIPP 13: <b>Zeiss Touit-Objektive</b> . . . . .	18
TIPP 14: Was bedeutet eigentlich <b>XF18–135mmF3.5–5.6 R LM OIS WR?</b> . . . . .	18
TIPP 15: Der <b>optische Bildstabilisator (OIS)</b> hat seine Tücken! . . . . .	20
TIPP 16: <b>XF23mmF1.4 R, XF16mmF1.4 R WR und XF14mmF2.8 R</b> ticken anders! . . . . .	22
TIPP 17: Verwenden Sie den <b>Lens Modulation Optimizer (LMO)</b> ! . . . . .	23
TIPP 18: Was Sie über <b>digitale Objektivkorrekturen</b> wissen sollten! . . . . .	25
TIPP 19: Verwenden Sie die mitgelieferten <b>Streulichtblenden!</b> . . . . .	26
TIPP 20: <b>Objektivschutzfilter</b> – ja oder nein? . . . . .	27
TIPP 21: Aufgepasst bei <b>39-mm-Filtern!</b> . . . . .	27
1.3 DIE BASICS (3): DAS RICHTIGE ZUBEHÖR . . . . .	28
TIPP 22: <b>Optionaler Kamerahandgriff</b> . . . . .	28
TIPP 23: <b>Entfesselter TTL-Blitz</b> mithilfe eines Canon OC-E3 TTL-Verlängerungskabels. . . . .	29
TIPP 24: Probleme mit <b>Canon TTL-Blitzzubehör</b> . . . . .	30
TIPP 25: <b>Fernauslöser</b> – für die X-Pro2 gibt's drei Varianten . . . . .	31
<b>2. FOTOGRAFIEREN MIT DER X-PRO2</b> . . . . .	<b>35</b>
2.1 AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS! . . . . .	35
TIPP 26: <b>Empfehlenswerte Grundeinstellungen</b> für Ihre X-Pro2. . . . .	36
TIPP 27: <b>Praktische Shortcuts</b> für die X-Pro2 – den Umweg übers Kameramenü vermeiden! . . . . .	41

TIPP 28:	Empfohlene Belegung der Fn-Tasten . . . . .	45
TIPP 29:	Verwenden Sie stets FINE+RAW! . . . . .	47
TIPP 30:	Komprimierte oder unkomprimierte RAW-Dateien? . . . . .	50
TIPP 31:	Wählen Sie das passende Bildformat! . . . . .	50
TIPP 32:	Machen Sie ruhig halbe Sachen! . . . . .	51
2.2	BILDSCHIRM UND SUCHER . . . . .	52
TIPP 33:	Verwenden Sie den Augensensor! . . . . .	52
TIPP 34:	Die schnelle Bildvorschau . . . . .	52
TIPP 35:	Die Tücken der DISP/BACK-Taste. . . . .	53
TIPP 36:	WYSIWYG – What You See Is What You Get! . . . . .	54
TIPP 37:	Der Natural Live View . . . . .	55
TIPP 38:	Fotografieren mit dem OVF . . . . .	56
TIPP 39:	Fotografieren mit dem ERF . . . . .	59
2.3	RICHTIG BELICHTEN . . . . .	60
TIPP 40:	Belichtung messen mit Methode . . . . .	62
TIPP 41:	Verknüpfen von Spotmessung und Autofokusfeldern . . . . .	65
TIPP 42:	Belichten mit Live-View und Live-Histogramm . . . . .	66
TIPP 43:	Automatisch belichten in den Modi <b>P</b> , <b>A</b> und <b>S</b> . . . . .	68
TIPP 44:	Manuell belichten im Modus <b>M</b> . . . . .	69
TIPP 45:	Fotografieren mit der Zeitautomatik <b>A</b> . . . . .	70
TIPP 46:	Fotografieren mit der Blendenautomatik <b>S</b> . . . . .	72
TIPP 47:	Fotografieren mit der Programmautomatik <b>P</b> und Programm-Shift . . . . .	73
TIPP 48:	Mit Belichtungsreihen auf Nummer sicher gehen . . . . .	74

TIPP 49:	Langzeitbelichtungen .....	75
TIPP 50:	Langzeitbelichtungen bei Tageslicht .....	76
TIPP 51:	ISO-Einstellungen – was steckt dahinter? .....	77
TIPP 52:	Erweiterte ISO-Einstellungen und ihre Besonderheiten .....	80
TIPP 53:	Auto-ISO und die Mindestverschlusszeit .....	81
TIPP 54:	Auto-ISO im manuellen Belichtungsmodus <b>M</b> : die »Misomatik« ..	83
TIPP 55:	ISO-Bracketing – mehr Gimmick als Feature .....	84
TIPP 56:	Erweitern des Dynamikumfangs: mehr Kontrastumfang dank Tonwertkorrektur .....	85
TIPP 57:	Dynamikerweiterung für RAW-Shooter: DR-Funktion ausschalten und auf die Lichter belichten! .....	87
TIPP 58:	JPEG-Einstellungen für RAW-Shooter .....	89
TIPP 59:	Dynamikerweiterung für JPEG-Shooter: Verwenden Sie die DR-Funktion und belichten Sie auf die Schatten! .....	90
TIPP 60:	High-key- und Porträt-Fotografie mit der DR-Funktion. ....	93
TIPP 61:	HDR-Aufnahmen mit der X-Pro2. ....	98
TIPP 62:	HDR für Ungeduldige .....	100
TIPP 63:	Der elektronische Verschluss .....	103
2.4	FOKUSSIEREN MIT DER X-PRO2 .....	105
TIPP 64:	Merkmale von CDAF und PDAF .....	106
TIPP 65:	AF-S oder AF-C? .....	107
TIPP 66:	AF-Modi: EINZELPUNKT, ZONE oder WEIT/VERFOLGUNG? ....	108
TIPP 67:	Zwei Methoden zur Auswahl eines Autofokusfelds oder einer AF-Zone .....	111
TIPP 68:	Auswahl der passenden AF-Feldgröße und AF-Zonengröße .....	111
TIPP 69:	Manueller Fokus und Schärfentiefe-Zonenfokussierung. ....	114

TIPP 70:	<b>Fokusassistenten:</b> Focus Peaking und digitales Schnittbild . . . . .	116
TIPP 71:	Verwenden Sie die <b>Sucherlupe!</b> . . . . .	117
TIPP 72:	<b>Instant-AF</b> (Sofort-AF) . . . . .	117
TIPP 73:	Arbeiten mit <b>AF+MF</b> . . . . .	118
TIPP 74:	<b>Pre-AF</b> – ein Relikt aus der Vergangenheit . . . . .	121
TIPP 75:	Fokussieren und Belichten mit der automatischen <b>Gesichts- und Augenerkennung</b> . . . . .	122
TIPP 76:	Fotografieren mit <b>AF-Lock</b> . . . . .	125
TIPP 77:	<b>Fokussieren bei schwachem Licht</b> . . . . .	126
TIPP 78:	<b>Makroaufnahmen:</b> Fokussieren im Nahbereich . . . . .	127
TIPP 79:	Fokussieren auf sich bewegende Objekte (1): <b>der »Autofokus-Trick«</b> . . . . .	130
TIPP 80:	Fokussieren auf sich bewegende Objekte (2): <b>die Fokusfalle</b> . . . . .	133
TIPP 81:	Fokussieren auf sich bewegende Objekte (3): <b>AF-Tracking mit EINZELPUNKT, ZONE und WEIT/VERFOLGUNG</b> . . . . .	135
TIPP 82:	<b>Fokuspriorität vs. Auslösepriorität</b> . . . . .	140
2.5	<b>WEISSABGLEICH UND JPEG-EINSTELLUNGEN</b> . . . . .	141
TIPP 83:	<b>Manueller Weißabgleich</b> – kleine Mühe, große Wirkung . . . . .	144
TIPP 84:	<b>Infrarotfotografie</b> . . . . .	146
TIPP 85:	Farbstiche bearbeiten mit <b>WA VERSCHIEBEN</b> . . . . .	148
TIPP 86:	<b>Filmsimulationen</b> – It’s All About the Look . . . . .	149
TIPP 87:	Der <b>Körnungseffekt</b> . . . . .	154
TIPP 88:	<b>Kontrasteinstellungen:</b> Schatten und Glanzlichter getrennt bearbeiten . . . . .	156
TIPP 89:	<b>Hauttöne</b> – glatt oder mit Textur? . . . . .	157
TIPP 90:	<b>Farbsättigung</b> – bunt oder mit mehr Details? . . . . .	158

TIPP 91:	Der passende Farbraum: sRGB oder Adobe RGB? .....	159
TIPP 92:	Die richtigen Benutzerprofile .....	161
TIPP 93:	Arbeiten mit dem eingebauten RAW-Konverter .....	163
TIPP 94:	RAW-Konverter im Vergleich .....	165
TIPP 95:	EXIF-Metadaten anzeigen .....	172
2.6	SERIENAUFNAHMEN, MOVIES UND SELBSTAUSLÖSER .....	174
TIPP 96:	Arbeiten mit der Serienbildfunktion .....	174
TIPP 97:	Filmaufnahmen mit der X-Pro2 .....	176
TIPP 98:	Arbeiten mit dem Selbstauslöser .....	179
2.7	FOTOGRAFIEREN MIT BLITZLICHT .....	179
TIPP 99:	Blitzen in den Belichtungsmodi <b>P</b> und <b>A</b> : Limits für die längstmögliche Belichtungszeit .....	182
TIPP 100:	Steuerung des Umgebungslichts bei Blitzaufnahmen .....	184
TIPP 101:	Steuerung der Blitzlichtkomponente .....	187
TIPP 102:	Der zweite Verschlussvorhang – was steckt dahinter? .....	189
TIPP 103:	Blitzsynchronzeiten – wo liegt die Grenze? .....	191
TIPP 104:	Rote-Augen-Korrektur – zwei Stufen führen zum Erfolg .....	193
TIPP 105:	Kleiner Sklave: der EF-X20 .....	194
TIPP 106:	Arbeiten mit »fremden« Blitzgeräten .....	194
2.8	FOTOGRAFIEREN MIT ADAPTIERTEN OBJEKTIVEN .....	196
TIPP 107:	Der richtige Objektivadapter .....	196
TIPP 108:	Fremdobjektive adaptieren – so geht's ... ..	198
TIPP 109:	Belichten mit adaptierten Objektiven .....	199
TIPP 110:	Fokussieren mit adaptierten Objektiven .....	200

TIPP 111: Arbeiten mit dem Fujifilm M-Mount-Adapter .....	202
TIPP 112: Die Sache mit der Qualität .....	203
TIPP 113: Speed Booster – Wunderwaffe oder Scharlatanerie? .....	205
2.9 DRAHTLOSE FERNSTEUERUNG .....	207
TIPP 114: Arbeiten mit der Camera Remote-App .....	207
2.10 SONST NOCH WAS? .....	212
TIPP 115: Foren, Blogs und Workshops – machen Sie mit! .....	212
3. WEITERFÜHRENDE WEB-ADRESSEN .....	214



# 1. IHR X-PRO2-SYSTEM

Damit wir eine Sprache sprechen, gebe ich Ihnen als Erstes einen knappen Überblick über die verschiedenen Tasten und Bedienelemente Ihrer Fujifilm X-Pro2:

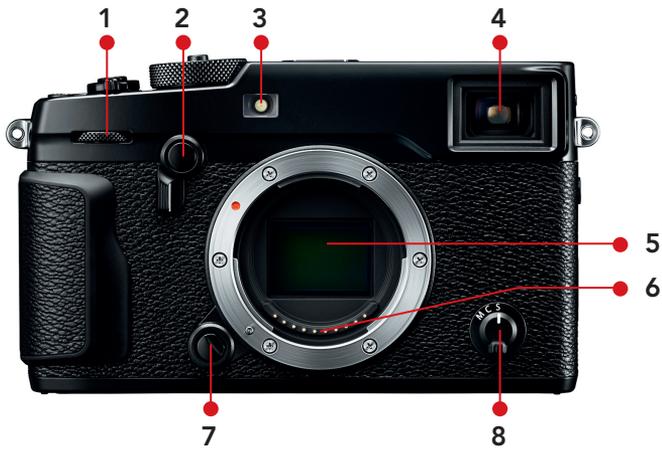


Abbildung 1: Frontalansicht der X-Pro2: vorderes Einstellrad mit integrierter Drucktaste (1), Sucherwahlhebel mit integrierter Fn-Taste (2), AF-Hilfslicht/Indikatorlampe für Selbstauslöser (3), Hybridsucher (4), X-Trans-Sensor (5), Objektivkontakte (6), Objektiventriegelungstaste (7), Fokuswahlschalter (8)



Abbildung 2: Draufsicht der X-Pro2 (mit XF35mmF2 R WR): Ein-/Aus-Schalter (1), Auslöser (2), Fn-Taste (3), Belichtungskorrekturrad (4), Belichtungszeitwahlrad mit integriertem ISO-Wahlrad (5), Blitzschuh (6), Blendenring (7), Fokusing (8)

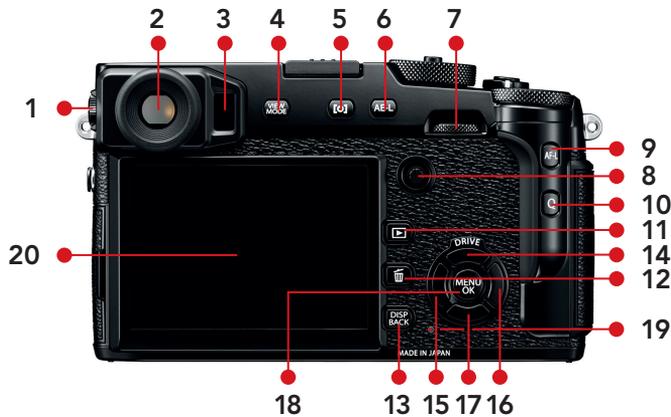


Abbildung 3: Rückansicht der X-Pro2: Dioptrieneinstellrad (1), Hybridsucher (2), Augensensor (3), VIEW MODE-Taste (4), Belichtungsmessmodustaste/Fn-Taste (5), AE-L-Taste (6), hinteres Einstellrad mit integrierter Drucktaste (7), Fokus-Stick mit integrierter Drucktaste (8), AF-L-Taste (9), Q-Taste für Quick-Menü (10), Wiedergabe-taste (11), Löschtaste (12), DISP/BACK-Taste (13), obere Richtungstaste/DRIVE-Taste (14), linke Richtungstaste/Fn-Taste (15), rechte Richtungstaste/Fn-Taste (16), untere Richtungstaste/Fn-Taste (17), MENU/OK-Taste (18), Statusleuchte (19), LCD-Bildschirm (20)

## 1.1 DIE BASICS (1): GRUNDLEGENDES ZU IHRER FUJIFILM X-PRO2

Lesen Sie die der Kamera und den Objektiven beiliegende **Bedienungsanleitung!** Sie haben die Wahl zwischen der gedruckten Version und elektronischen Versionen in mehreren Sprachen.

**TIPP 1**

Wenn Sie die Bedienungsanleitung zu Ihrer X-Pro2 nicht greifbar haben, können Sie sich eine PDF-Version des Handbuchs auf der Website von Fujifilm [1] herunterladen. Dort finden Sie ggf. auch neuere Versionen des Benutzerhandbuchs oder Handbuchergänzungen, die neue Funktionen aus Firmware-Updates beschreiben.

Bitte tun Sie sich selbst einen Gefallen und lesen Sie sich die Handbücher zu Ihrer Kamera und Ihren Objektiven aufmerksam durch, um alle Funktionen kennenzulernen. Dieses Buch baut auf der Bedienungsanleitung auf und will sie *nicht* ersetzen. Stattdessen erhalten Sie hier *weiterführende* Tipps, Hinweise und Erläuterungen, um mehr aus Ihrer X-Pro2 zu machen.

Legen Sie sich zusätzliche **Batterien** zu – entweder von Fujifilm oder von einem Drittanbieter.

**TIPP 2**

Die X-Pro2 ist eine gemessen an ihrer Leistungsfähigkeit ziemlich kompakte Kamera. Dementsprechend klein ist ihre Batterie. Je nach Art der Nutzung reicht eine voll aufgeladene Batterie für ca. 250 bis 400 Aufnahmen.

Ich empfehle, die X-Pro2 grundsätzlich im Hochleistungsmodus (EINRICHTUNG > POWER MANAGEMENT > POWER MANAGEMENT > H-LEIST) zu betreiben, da die maximale Leistung etwa des Autofokus sonst nicht zur Verfügung steht. Nur im Hochleistungsmodus liefert die Kamera außerdem die maximale Bildwiederholrate im elektronischen Sucher (Live-View), was sich ebenfalls positiv auf die AF-Performance auswirkt.

Bitte beachten:

- Im Gegensatz zu früheren Modellen verfügt die X-Pro2 über eine genaue Batterieanzeige mit fünf Balken und einer Prozentangabe.
- Die Prozentangabe steht nur zur Verfügung, wenn Sie im Aufnahmemodus mit der DISP/BACK-Taste die INFO-Anzeige einschalten. Im Wiedergabemodus erhalten Sie die prozentgenaue Anzeige, indem Sie entweder mit der DISP/BACK-Taste die INFO-Anzeige aufrufen oder sich mit der oberen Richtungstaste (DRIVE-Taste) durch die beiden erweiterten INFO-Anzeigeseiten klicken.
- Fällt die Batterieanzeige auf einen Balken und wird dabei rot, ist es höchste Zeit, den nun fast leeren Akku gegen einen vollen auszutauschen.

Ihre X-Pro2 verwendet wiederaufladbare Batterien vom Typ NP-W126. Dieser Typ wird auch in der X-Pro1, X-E1, X-E2, X-T1, X-T10, X-M1, X-A1 und X-A2 eingesetzt, die Akkus der genannten Kameras sind also untereinander austauschbar.

Sie können NP-W126-Batterien entweder original von Fujifilm oder als kompatible Akkus von zahlreichen Drittanbietern beziehen. Nicht alle Drittanbieter liefern jedoch durchweg einwandfreie Qualität. Einige Angebote verfügen zudem über weniger Kapazität, kosten dafür aber meist auch nur den Bruchteil einer Originalbatterie.

Wenn Sie Ihre Kamera über einen Zeitraum von Tagen oder länger ohne eine eingelegte und geladene Batterie lagern, kann es passieren, dass der fest eingebauten Notstromversorgung der Saft ausgeht und alle Kameraeinstellungen zurückgesetzt werden.

**TIPP 3** Verwenden Sie ein passendes **Ladegerät** und einen **Reiseadapter**.

Neben Ersatzbatterien gibt es von Drittanbietern auch Ladegeräte, darunter solche, die Sie nicht nur an einer Steckdose, sondern auch an einem Zigarettenanzünder oder USB-Anschluss betreiben können. Damit können Sie die Batterien Ihrer Kamera nicht nur am normalen Stromnetz, sondern auch im Auto, im Flugzeug oder an Ihrem Computer aufladen.

Denken Sie bei Reisen bitte auch daran, dass in anderen Ländern häufig andere Steckdosenformate als zu Hause üblich sind. In diesem Fall helfen passende Reiseadapter. Eine besonders platzsparende Lösung ist das »Apple Reise-Adapter-Kit« mit Adaptern für Nordamerika, Japan, China, Großbritannien, Kontinentaleuropa, Korea, Australien und Hongkong, die direkt (also ohne Kabel) an das mit Ihrer X-Pro2 gelieferte BC-W126-Ladegerät angesteckt werden können und natürlich auch mit Ihren Apple-Geräten kompatibel sind.



Abbildung 4: Einige Ladegeräte von Fremdanbietern können nicht nur über das Stromnetz, sondern auch über USB- oder Autoladekabel mit Energie versorgt werden.

Überprüfen Sie die **Firmware** Ihrer Kamera und Objektive und installieren Sie stets die neuesten Versionen!

TIPP 4

Fujifilm entwickelt die Firmware der X-Pro2 und der XF/XC-Objektive kontinuierlich weiter.

- Um den Stand der Firmware auf Ihrer X-Pro2 sowie dem an der Kamera jeweils verwendeten Objektiv zu überprüfen, schalten Sie die Kamera ein, während Sie die DISP/BACK-Taste gedrückt halten.
- Entspricht die in der Kamera oder auf einem Objektiv installierte Firmware nicht mehr dem neuesten Stand, können Sie aktuelle Versionen auf der Website von Fujifilm [2] herunterladen. Dort können Sie sich auch aktuelle Versionen von Programmen wie RAW File Converter EX besorgen.
- Eine Videoanleitung sowie Schritt-für-Schritt-Hinweise für MacOS- und Windows-Anwender finden Sie außerdem in Fujifilms englischsprachigen

gen FAQ auf der Website [3]. Dort findet sich auch eine englischsprachige Anleitung zum Herunterladen der Firmware für Windows-User [4] und Mac-OS-Benutzer [5].

**TIPP 5**

**Firmware-Aktualisierung – das sollten Sie beachten!**

- Verwenden Sie für Firmware-Aktualisierungen stets den Speicherkartensteckplatz Nummer 1.
- Sollte auf Fujis Firmware-Website trotz anderslautender Ankündigungen keine neue Firmware für Ihre Kamera oder Ihre Objektive angeboten werden, kann es sein, dass Ihr Webbrowser noch eine ältere Version der Seite in seinem Cache gespeichert hat. Leeren Sie in diesem Fall den Cache Ihres Browsers oder erzwingen Sie ein erneutes Laden der Seite aus dem Netz.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Computer den Namen einer Firmware-Datei beim Herunterladen nicht zwecks Konfliktlösung verändert, weil sich im Zielverzeichnis bereits eine Datei mit demselben Namen befindet – etwa eine ältere Version der Firmware, die Sie zu einem früheren Zeitpunkt heruntergeladen haben. Ihre Kamera kann die Firmware-Datei nur erkennen, wenn deren Dateiname nicht verändert wurde. Der Dateiname der Firmware für das X-Pro2-Kameragehäuse lautet immer FWUPooo8.DAT, unabhängig von der darin enthaltenen Firmware-Version.
- Verwenden Sie bei der Firmware-Aktualisierung eine voll aufgeladene Batterie.
- Kopieren Sie die Firmware-Dateien für Ihre Kamera bzw. Objektive stets in die oberste Verzeichnisebene einer zuvor in der Kamera formatierten SD-Karte und melden Sie die Karte anschließend korrekt von Ihrem Computer ab. Ziehen Sie die Karte nicht einfach ohne Abmeldung heraus.
- Wenn Sie ein bestimmtes Objektiv aktualisieren möchten, muss dieses Objektiv für die Aktualisierung an die Kamera angeschlossen werden.

- Schalten Sie die Kamera mit gedrückter DISP/BACK-Taste ein und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Firmware-Aktualisierung für die Kamera oder ein Objektiv zu starten.
- Schalten Sie die Kamera während des Aktualisierungsvorgangs unter keinen Umständen aus.

Wenn die Firmware in Ihrer Kamera nicht mehr vollständig mit der Firmware im jeweils verwendeten Objektiv kompatibel ist, empfiehlt Ihnen die X-Pro2 beim Einschalten, die Firmware der Kamera bzw. des Objektivs zu aktualisieren. Sie finden die neue Firmware dann über die in Tipp 4 genannte Webadresse.

Verwenden Sie **schnelle Speicherkarten** mit mindestens 80 MB/s Schreibgeschwindigkeit.

TIPP 6

Um Ihrer Kamera Beine und den eingebauten Bildpufferspeicher möglichst schnell für neue Aufnahmen nutzbar zu machen, sollten Sie stets besonders schnelle UHS-I- und UHS-II-Speicherkarten mit einer nominellen Schreibgeschwindigkeit von mindestens 80 MB/s (UHS-I) bzw. 240 MB/s (UHS-II) verwenden. Passende Angebote gibt es unter anderem von SanDisk, Lexar und Toshiba.

Die X-Pro2 unterstützt den superschnellen UHS-II-Standard für Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 300 MB/s nur in Steckplatz 1. UHS-II-Karten sollten deshalb ausschließlich in diesem Steckplatz und nicht in Steckplatz 2 verwendet werden.



Abbildung 5: Schnelle SD-Karten der Marke **SanDisk Extreme Pro** mit 95 MB/s Lese- und Schreibgeschwindigkeit sind die Arbeitspferde vieler ernsthafter X-Serie-Benutzer. Diese UHS-I-Karte ist die beste Wahl für den langsameren Steckplatz 2 Ihrer X-Pro2.



Abbildung 6: Für den schnelleren Steckplatz 1 empfiehlt sich dagegen eine UHS-II-Karte wie Lexar Professional 2000x, Toshiba Exceria Pro oder SanDisk Extreme Pro UHS-II.

**TIPP 7** Arbeiten mit zwei Steckplätzen (Dual Card Slots)

Die X-Pro2 verfügt über zwei mit »1« und »2« nummerierte Speicherkarten-Steckplätze, kann also zwei Speicherkarten gleichzeitig bedienen.

Bitte beachten Sie:

- Der primäre Steckplatz der Kamera ist stets Steckplatz Nummer 1. Wenn Sie also mit nur einer Speicherkarte arbeiten, sollten Sie immer diesen Steckplatz verwenden.
- Für Firmware-Updates und Video-Aufnahmen ist nur Steckplatz 1 geeignet.
- Steckplatz 1 unterstützt UHS-II und eignet sich für schnelle Speicherkarten wie *Lexar Professional 2000x*, *Toshiba Exceria Pro* oder *SanDisk Extreme Pro UHS-II* (280 MB/s). Steckplatz 2 hingegen unterstützt nur UHS-I – hier empfehle ich als Speicherkarte die *SanDisk Extreme Pro UHS-I* (95 MB/s).
- Verwenden Sie UHS-II-Karten nur im dafür vorgesehenen Steckplatz 1 und nicht in Steckplatz 2. Da Steckplatz 2 nur UHS-I unterstützt, müssen UHS-II-Karten dort in den UHS-I-Modus herunterschalten. Es ist jedoch keineswegs sicher, dass eine besonders schnelle UHS-II-Karte auch im UHS-I-Modus Höchstleistungen bringt.

Wenn Sie mit zwei Speicherkarten gleichzeitig arbeiten, stehen Ihnen unter EINRICHTUNG > DATENSPEICH SETUP > STECKPL.-EINST. (STANDB.) drei verschiedene Einstellungen zur Verfügung:

- **SEQUENZIELL:** Hier speichert die Kamera sämtliche Bilddaten (RAW und JPEG) in dem jeweils ausgewählten Steckplatz ab. Die Daten werden nicht zwischen zwei Karten aufgeteilt oder auf zwei Karten gesichert. Um der Kamera mitzuteilen, in welchen der beiden Steckplätze sie im Aufnahmemodus die Bilddaten schreiben soll, wählen Sie EINRICHTUNG > DATENSPEICH SETUP > STECKPL. WECHSEL. (SEQUENZ.)
- **SICHERUNG:** In diesem Modus sichert die X-Pro2 die Bilddaten (RAW und JPEG) in beiden Steckplätzen gleichzeitig. Für den Fall, dass eine Speicherkarte defekt ist oder verloren geht, haben Sie also noch eine Kopie Ihrer Aufnahmen auf der zweiten Speicherkarte. Nachteil: Die Geschwindigkeit der Kamera orientiert sich in diesem Modus an der Karte im zweiten Steckplatz, und da dieser nur UHS-I unterstützt, verringert sich die maximale Schreibgeschwindigkeit entsprechend. In Situationen mit vielen schnellen Serienbildaufnahmen kann dies problematisch werden.
- **RAW/JPEG:** Dieser Modus teilt die Bilddaten auf, sodass RAWs auf Karte 1 und JPEGs parallel dazu auf Karte 2 geschrieben werden. Dieser Modus ist also per se nur sinnvoll, wenn man RAWs und JPEGs gleichzeitig aufnimmt, also wie von mir empfohlen mit den Aufnahmeeinstellungen FINE+RAW oder NORMAL+RAW operiert. Stellt man die Kamera dagegen so ein, dass sie nur RAW- oder nur JPEG-Dateien aufzeichnet, verhält sich der RAW-/JPEG-Speichermodus wie die soeben beschriebene Einstellung SICHERUNG und sichert die RAW- bzw. JPEG-Daten auf beiden Speicherkarten.

Fotografen, die mit der von mir grundsätzlich empfohlenen Konfiguration FINE+RAW fotografieren, liefert der Speichermodus RAW/JPEG die bestmögliche Kamera-Performance, weil die Bilddaten aus dem Kamerapuffer parallel auf beide Speicherkarten übertragen werden: die großen RAWs auf den schnellen Steckplatz 1, die kleineren JPEGs auf den langsameren Steckplatz 2.

Der Speichermodus RAW/JPEG hat jedoch auch Nachteile:

- Die Auftrennung von RAWs und JPEGs auf zwei Speicherkarten erfolgt nur bei regulären Aufnahmen. Wenn Sie hingegen mit dem eingebauten RAW-Konverter der X-Pro2 weitere JPEGs von auf Karte 1 gespeicherten RAWs erstellen, speichert die Kamera diese neuen JPEGs ebenfalls auf Karte 1 ab – und nicht etwa auf der für JPEGs vorgesehenen Karte 2.
- Im Wiedergabemodus zeigt die X-Pro2 standardmäßig nicht etwa die hochauflösenden JPEGs auf Karte 2 an, sondern nur die in den RAW-Dateien versteckten Mini-JPEGs von Karte 1. Um Zugriff auf die hochauflösenden JPEGs auf Karte 2 zu erhalten (etwa zur Schärfekontrolle), müssen Sie während der Bildanzeige manuell den Kartensteckplatz wechseln, indem Sie die Wiedergabetaste einige Sekunden lang gedrückt halten, bis die Kamera Ihnen eine entsprechende Rückmeldung gibt. Leider merkt sich die X-Pro2 den Slot-Wechsel aber nur so lange, bis Sie eine weitere Aufnahme machen. Die nächste Bildanzeige kommt bei der Wiedergabe dann erneut von Karte 1, auf der gar keine hochauflösenden JPEGs für die effektive Schärfekontrolle gespeichert sind, sodass Sie erneut manuell auf Steckplatz 2 wechseln müssen.



Abbildung 7: Die X-Pro2 kann zwei SD-Speicherkarten gleichzeitig aufnehmen. Für die bestmögliche Performance sollten Sie Slot 1 mit einer UHS-II-Karte bestücken (etwa einer Lexar Professional 2000x) und Slot 2 mit einer schnellen UHS-I-Karte wie der SanDisk Extreme Pro UHS-I (95 MB/s). Verwenden Sie UHS-II-Karten nur in Steckplatz 1 und nicht in Steckplatz 2.

Ihre Kamera nummeriert Aufnahmen automatisch durch – mit einem kleinen Trick können Sie die **Bildnummern zurückstellen** oder selbst festlegen.

TIPP 8

Um den Bildzähler der Kamera zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie EINRICHTUNG > DATENSPEICH SETUP > BILDNUMMER > NEU, formatieren die Karte in der Kamera anschließend mit EINRICHTUNG > BENUTZER-EINSTELLUNG > FORMATIEREN im entsprechenden Steckplatz und machen eine Aufnahme. Der Bildzähler beginnt nun wieder von vorn.
- Damit der Bildzähler bei der nächsten Formatierung nicht erneut automatisch zurückgesetzt wird, sollten Sie die Kamera anschließend wieder mit EINRICHTUNG > DATENSPEICH SETUP > BILDNUMMER > KONT. auf die herkömmliche kontinuierliche Zählweise zurückstellen.

Wenn Sie selbst festlegen möchten, welche Bildnummer Ihre nächste Aufnahme erhalten soll, können Sie analog vorgehen, müssen jedoch einen zusätzlichen Arbeitsschritt mit Ihrem Computer einfügen:

- Wählen Sie EINRICHTUNG > DATENSPEICH SETUP > BILDNUMMER > NEU, formatieren die Karte in der Kamera anschließend mit EINRICHTUNG > BENUTZER-EINSTELLUNG > FORMATIEREN im entsprechenden Steckplatz und machen eine Aufnahme. Der Bildzähler beginnt nun wieder von vorn.
- Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera und legen Sie die Karte in Ihren Rechner oder Kartenleser ein. Lokalisieren Sie dort die Aufnahme (DSCFo001.JPG oder DSCFo001.RAF) im DCIM-Ordner und ändern Sie die Bildnummer 0001 in die von Ihnen gewünschte Nummer um, zum Beispiel DSCF2000.JPG.
- Melden Sie die Speicherkarte von Ihrem Rechner ab und stecken Sie die Karte wieder in die Kamera. Machen Sie nun eine weitere Aufnahme. Die Kamera zählt jetzt ab der von Ihnen geänderten Bildnummer weiter, in unserem Beispiel also mit DSCF2001.

- Damit der Bildzähler bei der nächsten Formatierung nicht zurückgesetzt wird, sollten Sie die Kamera wieder mit EINRICHTUNG > DATENSPEICH SETUP > BILDNUMMER > KONT. auf die herkömmliche kontinuierliche Zählweise umstellen.

Bitte beachten Sie, dass die X-Pro2 über keinen Zähler für die Anzahl der mit der Kamera insgesamt gemachten Auslösungen verfügt. Da die Bildnummern mehr oder weniger willkürlich festgelegt werden können, liefern sie *keinen* Anhaltspunkt für den Verschleiß des mechanischen Kameraverschlusses.

**TIPP 9** Verwenden Sie den Hochleistungsmodus!

Standardmäßig arbeitet Ihre X-Pro2 (um Energie zu sparen) nicht mit voller Kraft. Um in den Genuss der maximalen Kameraleistung zu kommen, wählen Sie EINRICHTUNG > POWER MANAGEMENT > POWER MANAGEMENT > H-LEIST.

Die Kamera verbraucht im Hochleistungsmodus etwas mehr Energie als im standardmäßig vorgegebenen Normalmodus. Wenn Sie die vorgenannten Tipps beherzigt und sich eine oder mehrere Ersatzbatterien zugelegt haben, tangiert Sie dieser kleine Nachteil in der Praxis jedoch kaum.

Im Hochleistungsmodus liefert die Kamera die höchste AF-Performance und maximiert die Bildwiederholrate im elektronischen Live-View.

**TIPP 10** Halten Sie den **Kamerasensor** sauber!

Bei allen Kameras mit Wechselobjektiven fallen früher oder später Staub und Schmutz auf den Sensor, die sich in den Aufnahmen als störende Flecken bemerkbar machen können. Dem können Sie entgegenwirken, indem Sie Sensorschmutz möglichst vermeiden und den eingebauten Reinigungsmechanismus Ihrer Kamera benutzen:

- Mit EINRICHTUNG > BENUTZER-EINSTELLUNG > SENSORREINIGUNG > OK können Sie den Sensor kurz durchschütteln, sodass sich Staubpartikel lösen. Standardmäßig ist diese Sensorreinigung beim Ausschalten